

## Optimaler Spamschutz mit Outlook

Versionen: Outlook 2007, 2003, 2002/XP, 2000 und 98

Viele Anwender haben in Outlook die AutoVorschau aktiviert, so dass im Posteingang unter Absender, Betreff usw. auch die ersten drei Zeilen der E-Mail angezeigt werden. So können Sie wichtige sofort von unwichtigen Nachrichten und vor allem von Spam-Mails unterscheiden. Immer wieder erhalten wir aber Fragen von verunsicherten Anwendern, die gehört haben, dass schon die Kurzanzeige einer Nachricht gefährlich sein kann oder sie zumindest dem Spam-Versender die eigene Identität preisgibt. Wir möchten in diesem Tipp mit einigen Missverständnissen aufräumen und Ihnen einige Hinweise geben, wie Sie sich in Zukunft besser vor Spam-Mails schützen können.

Zunächst einmal: Der bloße Abruf der Mails vom Server Ihres E-Mail-Providers ist nicht gefährlich. Auch teilt es dem Spam-Versender nicht automatisch mit, dass es sich bei Ihrer E-Mail-Adresse um eine gültige Empfängeradresse handelt. Der Versender kann sogar bei jeder Adresse davon ausgehen, dass sie gültig ist, solange er keine Unzustellbarkeitsnachricht von einem E-Mail-Provider erhält. Sie selbst haben also eigentlich gar keinen Einfluss auf die Einstufung.

Ungefährlich ist auch die AutoVorschau, die Sie aber keineswegs mit dem Lesebereich von Outlook 2007 und 2003 oder dem Vorschaufenster von Outlook 2002/XP und früheren Outlook-Versionen verwechseln sollten. Die AutoVorschau zeigt lediglich die ersten drei Zeilen einer E-Mail als reinen Text an. Dagegen präsentiert der Lesebereich/das Vorschaufenster die komplette Nachricht inklusive aller vorhandenen Bilder.

Über diese Bilder kann ein Spam-Versender herausfinden, ob seine Spam-Mail gelesen wurde. Dazu muss er die Bilder nur als externe Links einfügen, die beim Lesen der Nachricht aus dem Internet nachgeladen werden. Diesen Zugriff kann der Spam-Versender registrieren und mit seiner Verteilerliste abgleichen.

Als erste Maßnahme gegen Spam-Gefahren sollten Sie also den Lesebereich bzw. das Vorschaufenster ausschalten. Dazu wählen Sie im Menü *Ansicht* entweder *Lesebereich-Aus* an (Outlook 2007 und 2003) oder Sie deaktivieren den Menüeintrag *Vorschaufenster* (Outlook 2002/XP und früher).

Nun entscheiden Sie anhand Absendernamen und Betreffzeile, ob es sich um Spam-Mails handelt oder nicht. Bei Spam-Verdacht löschen Sie die betreffende Nachricht sofort, ohne sie zu öffnen. Wichtig ist dann natürlich auch ein regelmäßiges Leeren des Ordners "Gelöschte Objekte".

In Outlook 2007 und 2003 gibt es darüber hinaus eine Reihe von Optionen, die die Gefahren durch E-Mails reduzieren. Sie können zum Beispiel festlegen, dass Bilder gar nicht erst aus dem Internet nachgeladen werden. Dazu wählen Sie in Outlook 2007 *Extras-Vertrauensstellungszentrum* an. Dann wechseln Sie zum Bereich *Automatischer Download*. Hier aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Bilder in HTML-Nachrichten...nicht automatisch herunterladen*. In Outlook 2003 rufen Sie *Extras-Optionen* auf und wechseln auf die Registerkarte *Sicherheit*. Dort klicken Sie auf die Schaltfläche *Einstellungen für den automatischen Download ändern*. Im danach angezeigten Dialogfenster muss das Kontrollkästchen *Bilder oder anderen externen Inhalt...nicht automatisch downloaden* aktiviert sein. - Bestätigen Sie die Einstellungen jeweils mit *Ok*.

Außerdem stehen spezielle Junk-E-Mail-Optionen zur Verfügung: Wählen Sie *Extras-Optionen* an und klicken Sie auf der Registerkarte *Einstellungen* auf die Schaltfläche *Junk-E-Mail*. Im nächsten Dialogfenster können Sie auf der Registerkarte *Optionen* diverse Schutzmaßnahmen aktivieren. Im unteren Bereich des Dialogfensters lassen Sie am besten alle Kontrollkästchen bis auf das Kontrollkästchen zum endgültigen Löschen eingeschaltet.

Sinnvoll ist es auch, Nachrichten im HTML-Format zu entschärfen. Im HTML-Code können sich Skripte verbergen, die im schlimmsten Fall Viren oder Trojaner einschleusen. Outlook 2007 und 2003 bieten deshalb die Option, HTML-Nachrichten zunächst nur im reinen Textformat zu betrachten. In Outlook 2007 rufen Sie dazu *Extras-Vertrauensstellungszentrum* auf und dann wechseln Sie zum Bereich *E-Mail-Sicherheit*. In Outlook 2003 wählen Sie das Menü *Extras-Optionen* an und auf der Registerkarte *Einstellungen* klicken Sie auf *E-Mail-Optionen*. - Nun aktivieren Sie in beiden Outlook-Versionen das Kontrollkästchen *Standardnachrichten im Nur-Text-Format lesen*. Dies bestätigen Sie mit *Ok*.

Wenn Sie jetzt eine Nachricht im HTML-Format öffnen, sehen Sie zunächst nur den Nachrichtentext ohne jegliche Formatierung. Im Nachrichtenkopf blendet Outlook aber eine Hinweisleiste ein, über die sich die E-Mail *Als HTML anzeigen* lässt.

Mit diesen Sicherheitsmaßnahmen und einer Portion gesundem Menschenverstand sind die schlimmsten E-Mail-Gefahren gebannt.